

Universitätsstadt Tübingen

Zentrale Vergabestelle im Baudezernat
Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071-204-2641
Fachabteilung Hochbau
Bickelmann, Rolf Telefon: 07071-204-2381
Gesch. Z.: 023-2023-211/

Vorlage 181/2023
Datum 13.09.2023

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: Sanierung und Erweiterung Musikschule; Vergabe

Elektroinstallationen

Bezug: Vorlage 102/2023

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Vergabe der *Elektroinstallationen* für die Sanierung und Erweiterung Musikschule erfolgt an die Firma Elektro Breitling GmbH, Holzgerlingen zum Angebotspreis von 1.634.508,02 € (brutto).

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm									
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Gesamtkosten	
7.263000.1001.01 Musikschule, Sanierung/Neubau		EUR							
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-604.300	-1.780.000	-4.000.000	-2.780.000	-3.375.000	-2.700.000	-11.239.300	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	-315.000	-100.000	-415.000	
13	Summe Auszahlungen	-604.300	-1.780.000	-4.000.000	-2.780.000	-3.690.000	-2.800.000	-11.654.300	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-604.300	-1.780.000	-4.000.000	-2.780.000	-3.690.000	-2.800.000	-11.654.300	
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-604.300	-1.780.000	-4.000.000	-2.780.000	-3.690.000	-2.800.000	-11.654.300	

Die finanziellen Mittel für die Vergabe der Elektroinstallationen für die Sanierung und Erweiterung Musikschule stehen auf dem PSP-Element 7.263000.1001.01 „Musikschule, Sanierung/ Neubau“ zur Verfügung.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Baubeschluss für das Projekt Musikschule, Sanierung und Erweiterung wurde am 16.12.2021 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 262/2021). Der jetzige Beschluss umfasst die Elektroinstallation.

2. Sachstand

Gemäß den Vergaberichtlinien wurde die Maßnahme zunächst EU-weit im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Vergabe wurde aufgehoben, da nur ein unangemessenes Angebot eingegangen war (Vorlage 102/2023).

Daraufhin wurde die Ausschreibung überarbeitet mit dem Ziel diese durch das ausgliedern einzelner Bereiche (z. Beispiel die PV-Anlage) für weitere Unternehmen attraktiv zu machen.

Ebenso wurden bei den ausgeschrieben Leuchten das Spektrum der möglichen zu verwendenden Leuchten erweitert. Auf dieser Grundlage sind nun zwei Angebote eingegangen. Der Bieter aus der ursprünglichen Ausschreibung hat wiederum zu den gleichen Preisen wie bisher angeboten. Der weitere Bieter übersteigt dieses Angebot um weitere 37%.

Zum Einem scheint das Marktinteresse an der durchaus komplexen Baustelle der Musikschule nach wie vor sehr gering zu sein. Zum anderen ist auch zu vermuten, dass die Markteinschätzung des planenden Büros zumindest in Teilen nicht der momentanen Realität entspricht.

3. Vorschlag der Verwaltung

Nach Prüfung und Wertung des Verhandlungsergebnisses und unter Berücksichtigung aller Umstände wird vorgeschlagen, folgendes Unternehmen zu beauftragen:

Elektro Breitling GmbH Angebotspreis brutto 1.634.508,02 €

4. Lösungsvarianten

Eine erneute Aufhebung der Ausschreibung stellt keine vernünftige Variante dar, ist mit juristischen Risiken belegt und würde zu einem Projektverzug von mind. 3 Monaten führen.

5. Ergänzende Informationen

Die Vergabesumme liegt bei 1.634.508,02 € brutto und somit 63,7 % über der Kostenberechnung (998.614 € brutto) und 55,9 % über dem bepreisten LV (1.048.218,83 € brutto).

Zusammen mit dieser Vergabe sind insgesamt rd. 63 % des Gesamtvolumens vergeben.

Die aktuelle Kostenfortschreibung der Sanierung und Erweiterung der Musikschule liegt damit bei rd.14,5 Mio. Euro. Die zusätzlich notwendige Finanzierung erfolgt mit dem HH 2024.